

Protokoll Netzwerk Integration 05.03.2019

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathaus Köpenick
Teilnehmende: siehe Teilnehmendenliste (intern)

TOP 1: Begrüßung

Herr Postler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, erläutert die Tagesordnung.

TOP 2: Vorstellung des Willkommen-in-Arbeit-Büros in Lichtenberg, Frau Hülß, Frau Eichhoff (siehe Anlage 1)

Das WiA Büro arbeitet bezirksübergreifend und berät auch Treptow-Köpenicker Klientinnen und Klienten (außerdem auch Menschen aus Marzahn-Hellersdorf). Es versteht sich als eine „One-Stop-Agency“, bietet viele Dienstleistungen aus einer Hand. Demnach:

- 1) *Mobile Beratung in Fragen zu Bildung und Beruf:* bietet Übersicht über Ausbildungsberufe und Berufsbildungsplanung (schulisch, dual, Wo bewerbe ich mich?). Frauenberatungsstelle mit Beraterinnen an vier Tagen i. d. Woche. Fragen zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 2) *Job Point:* Beratung zu Qualifikation und Finanzierung
- 3) *Job Coaching:* Optimierung von Bewerbungsunterlagen
- 4) *Work for Refugees:* Monatliche Job-Messen, Aufnahme ins Jobportal, Arbeitsverträge
- 5) *Kooperation mit Integrationslotsinnen und – lotsen:* Verweis hierher für Ausfüllhilfe

Das Team stellt sein Angebot in Unterkünften vor, in Netzwerkrunden und Beratungsteam (auf Anfrage). Sie nehmen an Jobbörsen und Messen vor Ort teil. Umsetzung von Veranstaltungsreihen. **Nächste Veranstaltung: 12.03.2019 Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräch (mit Dolmetscher) und anschließendem Frageteil.** Außerdem Veranstaltungen zu den Themen Studium und Erfahrungsaustausch mit den Frauenberaterinnen.

Im Jahr 2018 wurden mit Menschen aus dem Bezirk Lichtenberg 2664 Gespräche geführt. Mehr Männer besuchen die Beratung. Frauen nehmen die Beratung mit 25,6 % (Tendenz steigend) wahr. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen Schulabschluss. Seit 2016 bringen immer mehr Personen gute Sprechkenntnisse mit. Es finden mehr Beratungen zur beruflichen Situation statt. Mehr Kundinnen und Kunden arbeiten bereits in Deutschland. Häufige Fragen betreffen die Themen „Perspektiven, Orientierung und Bewerbungsunterlagen“.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Informationsmaterialien sind als Flyer in Deutsch / Arabisch und Farsi / Englisch erhältlich, Facebook-Auftritt besteht, Materialien können für Veranstaltungen ausgeliehen werden: Glücksrad und Rätsel

Nachfragen: *Gibt es direkte Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungen?* – Ja! // *Gibt es konkrete Zahlen zu erfolgreichen Vermittlungen?* – Die Angebote des 3) und 4) betreffend – Ja!

Jedoch ist der Erfolg durch Feedbackbögen im Projekt 2) schwer zu messen. // *Sprachangebot vor Ort?* – In den Öffnungszeiten durch Dolmetscher: Farsi, Dari, Arabisch, Russisch, Kurdisch (Sorani und Kurmandschi) in der Hälfte der Woche. Im Beraternetzwerk: Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch und Vietnamesisch // *Wie viele KollegInnen sind vor Ort?* – 2 Koordinatorinnen, 6 Dolmetscher, 15 externe Berater

TOP 3: Vorstellung des Projekts „Türöffner“, Frau Driewer, Türöffner e.V. (siehe Anlage 2)

Türöffner e.V.: Der 1. FC ist Gründer und Unterstützer. Es gibt ein Büro in der „Alten Försterei“ beim 1. FC Union und ein Büro in der IB Unterkunft in der Alfred-Randt-Straße. Es sind 3 Jobcoaches und 5 Ehrenamtliche beschäftigt. Das 2016 gegründete Netzwerk umfasst 115 Partnerunternehmen aus allen Bereichen. Bisherige Bilanz: Vermittlung in 110 Praktika, 51 feste Arbeitsverträge. Praktika dauern mindestens 3 Tage bis max. 2 Wochen.

Geflüchtete erhalten Begleitung und Beratung in: Sprache, Kenntnisse, Coaching. Begleitung zum 1. Bewerbungsgespräch.

Türöffner betreibt viel Netzwerkarbeit und Kooperationen. **Sie suchen BUFDI und Ehrenamtliche.**

Finanzen: Der Verein hat Mitglieder (Unternehmen) und erhält Mitgliedsbeiträge und ESF Mittel (3 Jahre), wofür 25% Eigenmittel aus Spenden benötigt wurden

Willkommen im Fußball (siehe Anlage 3): Das ist ein Projekt mit der Kinder- und Jugendstiftung. Junge Menschen werden zum einen in Vereine vermittelt, zum anderen kann durch Sondermittel bspw. Berufsorientierung für Jugendliche angeboten werden.

Ab April: 8 Workshops für Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren (Infoveranstaltung am 28. März 2019 im Stadion 1. FC Union). Es geht um Auseinandersetzen mit Motivation und Biografie. Die Unternehmen erläutern ihre Erwartungen.

Wanderfotoausstellung „Integration durch Arbeit“: Portraits von Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Türöffner. Ausstellung kann auf Anfrage verliehen werden.

Nachfragen: *Unterschied zwischen den angebotenen Leistungen des WiA- Büros und Türöffner?* – Türöffner arbeitet ab dem Sprachniveau B1 und ohne Dolmetscher. Türöffner konzentriert sich auf die Vermittlung in die Arbeit und hält keine zusätzlichen Angebote bereit. // *Ist Berufserfahrung im Herkunftsland vorausgesetzt?* – Nein, nicht unbedingt. // *Wo ist Türöffner vernetzt?* – Sehr stark in Treptow-Köpenick, aber mittlerweile auch berlinweit.

TOP 4: Vorstellung Pilotprojekt „Beschwerdemanagement in Flüchtlingsunterkünften, Leiterin Koordination Flüchtlingsmanagement, Frau Schulz, SenIAS (siehe Anlage 4)

Im Referat des Flüchtlingsmanagements (FM) arbeiten nun 4 Leute, u.a. daran die Qualität der Unterkünfte zu verbessern.

Auftrag: Entwicklung eines transparenten Beschwerdesystems; Weiterentwicklung des Qualitätsleitfadensystems (LAF); bessere Lebensqualität für Bewohnende; Zugang zu Wohnraum

1. Schritt: Erstellung des Beschwerdemanagements für Geflüchtete
2. Schritt: Implementierung für alle untergebrachten Menschen

Auftakt: Gruppe von 40 Frauen einer Notunterkunft in Pankow und der Zukunftswerkstatt Heinersdorf trugen Bedarfe aus der Sicht von Frauen zusammen. Gemeinsam mit dem Bezirksamt Pankow, der Alice Salomon Hochschule und lediglich einer kleinen Summe Ehrenamtsmittel begann es.

Umsetzung: Monitoringteam der ASH erstellte Peer to Peer Fragebogen. Implementierung fester Beratungssprechstunde in den Unterkünften mit Vertrauenspersonen. Gründung eines Beirats des Pilotprojekts, an dessen Treffen regelmäßig alle einbezogenen Träger teilnehmen. In der ersten Phase haben 4 Bezirke teilgenommen. In der zweiten Pilotphase sind weitere Bezirke und Betreiber aufgenommen worden. **In der zweiten Phase liegt der Fokus auf Kindern und Jugendlichen. Projektphase endet im Juli. Im Juli/August findet die Auswertung der Ergebnisse statt. Ein Tool von „Save the children“ wird berücksichtigt.**

Nachfragen: *Ist geplant das Beschwerdemanagement ebenfalls für ASOG Einrichtungen oder privat geführte Unterkünfte zu verwenden?* – Da die Zielgruppe ohnehin in Einrichtungen der Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe untergebracht ist, fällt eine Abgrenzung schwer. Die „Gesamtstädtische Steuerung“, die ermöglicht die Belegung nicht mehr nur über die Bezirke zu steuern, soll 2021 als Testphase auch mit Wohnungslosen beginnen. // *Kann FM mit Beschwerden, die sich an das LAF richten und nicht zufriedenstellend beantwortet werden, weiterhelfen?* – Ja, auch. Zunächst sind die FlüchtlingskoordinatorInnen der Bezirke auch miteinzubeziehen. Fragen zum Catering und Sicherheit können auch aufgenommen werden. // *Plant LAF Geflüchtete / Wohnungslose und Obdachlose in gemeinsamen Unterkünften unterzubringen?* – Modulare Unterkünfte für Geflüchtete (MUF) 1.0 und MUF 2.0 sind geplant und teilweise umgesetzt. Hier ist eine Apartmentstruktur und integrative Öffnung angestrebt. Alle Zielgruppen, die einen erschwerten Zugang zu Wohnraum haben, sollen bedacht werden.

TOP 5: Informationen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick

5.1 Aktuelle Informationen aus dem Bezirksamt (Frau Kessler, Herr Postler)

Aktuelles zu den Not- und Gemeinschaftsunterkünften, Zahlen, Aktivitäten usw.

- a) **BUL-Statistik:** 2 Erstaufnahmeeinrichtungen, 8 Gemeinschaftsunterkünfte. Kapazität: 2097, Belegung: 1337
- b) **Tag der offenen Tür** hat am 15.02.2019 in der MUF Chris-Gueffroy-Allee stattgefunden mit 200 – 300 BesucherInnen. Unterkunft soll in der kommenden Woche bezogen werden.
- c) Die Veranstaltung „**Bürgerdialog zum MUF Salvador-Allende-Straße**“ wurde aufgrund des Stromausfalls verschoben auf 16.04.2019, 18 – 19.30 Uhr im Rathaus Köpenick, Ratssaal. Offenes Format: Input, Themeninseln
- d) **Integrationskonzept** Treptow-Köpenick wurde vom Bezirksamt beschlossen und im letzten Integrationsausschuss am 14.02.2019 vorgestellt und diskutiert. Konzept ist online!

5.2 Informationen aus den Beratungseinrichtungen- und Projekten (MBE, JMD, Inter-aXion, NBZ, Integrationslotsinnen und Integrationslotsen)

MBE:

Es gibt eine neue Kollegin in Lichtenberg. Hier wird ein Familienberatungszentrum für vietnamesisch sprachige und Alleinerziehende angeboten. Es gibt weiterhin einen Konversationskurs in der MBE in Oberschöneweide. Die Hausaufgabenbetreuung wird ausgebaut.

Russisches Fest „Maslinizka“ am 07.03.2019 im Kiezklub Altglienicke!

VHS:

Elternkurs (Sprachkurs mit Kinderbetreuung) der VHS in der Deulstraße in Oberschöneweide wird gut angenommen. Dieser findet zweimal wöchentlich statt und ist kostenfrei. **Es sind noch Plätze frei.** Auch Großeltern dürfen teilnehmen.

Neue berufsbezogene Sprachkurse finden in der VHS ab dem 25.03.2019 statt. Hier ist die Berechtigung des Jobcenters wichtig. Der Antrag kann in der VHS selbst gestellt werden. Ein Kurs hat 400 Stunden, ein anderer B2 Kurs hat 500 Stunden.

Ein Kurs zum Bewerbungstraining (Fokus auf Zusammenstellung der Unterlagen) beginnt ebenfalls am 25.03.2019. Hierfür gibt es eine kleine Teilnahmegebühr. Der Kurs dauert 4 Wochen und findet 2 x wöchentlich statt. Nivea B2 vorausgesetzt.

Weitere Sprachkurse für Geflüchtete gibt es noch an anderen Stellen des Bezirkes. Infos in der Deutschberatung der VHS (Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 14 – 17 Uhr)

Nachbarschaftszentrum Friedrichshagen – NBZ (ehemals Anlaufstelle)

Der neue Wochenplan ist raus. NBZ ist weiterhin auch Anlaufstelle für Geflüchtete. Ab jetzt auch vermehrt für Familie und Nachbarschaft und wieder Ehrenamt. Neuer Kollege, Bastian Grytzka, ist eingestiegen. Für die folgenden neuen Projekte werden noch weitere TeilnehmerInnen gesucht:

1. Arabisch Kurse für arabisch muttersprachliche Kinder (1 x ab ca. 2. Klasse, 1 x ab ca. 5. Klasse)
2. Schwimmkurs für Frauen im Bildungszentrum in Erkner (samstags)
3. Frauen-Arbeitsmarktintegrations-Projekt. Ältere Frauen und Alleinerziehende Frauen bilden ein Coach-Tandem
4. Modulreihe Arbeitsmarktprojekt für bis 27-Jährige in Kooperation mit TJP

Unterkünfte können gerne Bewohnerinnen und Bewohner zur Beratung ins NBZ schicken.

IntegrationslotsInnen:

Kurdisch sprachiger Integrationslotse ab Mai im Team. **Am 22.03.2019 wird im Familienbegegnungszentrum Altglienicke das Nowruz-Fest gefeiert.**

Amaro Foro:

Ende des Monats wird die Statistik vorgelegt. Schulung von SprachmittlerInnen in Bulgarisch, Serbisch und Ungarisch wird angeboten. **Am 08.03.2019 wird der internationale Frauentag** am Weichselplatz (Neukölln)

InteraXion:

Die Zeitschrift RawafedZusammenfluss ist jetzt online: www.zusammenfluss.interaxion-tk.de oder www.rawafed.interaxion-tk.de. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Zentrum für Demokratie in der Michael-Brückner-Str. 1/Spreestraße, 12439 Berlin

Das gemeinsame Nouruz-Fest findet am 22.03. ab 16 Uhr im FBZ in Altglienicke statt. Die Flyer sind auf unserem Blog online:<http://interaxion-tk.de/index.php/de/blog/teilhabe-und-begegnung/380-lasst-uns-zusammen-persisches-und-kurdisches-neujahr-feiern>. Facebook-Event: <https://www.facebook.com/events/2263617673892773/>

Wie immer der generelle Hinweis an Newcomer im Bezirk: Facebook-Gruppe "Willkommen in Treptow-Köpenick!"

Am 09.03.2019, 16 Uhr ist wieder ein gemeinsames Event mit Über den Tellerrand e.V. in der Villa offensiv in der Hasselwerderstraße 38-40, 12439 Berlin: 50 Plates of Zwiebeln

5.3 Informationen weiterer Netzwerkpartner

1. **FEZ:** Freikarten für Geflüchtete sind zu vergeben. Das Freikarten-Kontingent kann auch in Unterkünften vorgestellt werden. Wichtige Rückmeldung vom Abendteuerspielplatz Waslala: Es gibt großes Interesse dieses Kontingent für einen integrativen Besuch auch für Kinder ohne Fluchthintergrund aus der Nachbarschaft zu öffnen und mit einer gemischten Gruppe einen Ausflug zu machen.

Ansprechpartnerin „FEZ Diversitäts-Projekt“: Eva Stollreiter

T: +4930-53071-346, E-Mail: [e.stollreiter\(at\)fez-berlin.de](mailto:e.stollreiter@fez-berlin.de)

2. **Vorstellung des Projekts „Our Rights in Action“ Landesjugendring Berlin e.V., Frau Adina Geist**

Projekt ist gefördert seit Oktober 2018 von SenBJF und hängt zusammen mit dem Mobilen Schulungsteam zum Kinderschutz. Es werden Workshops in den Schulferien durchgeführt:

1 – 5 tägige Projektstage zu den Themen Tanz, Sport und Theater. Für Kinder im Alter von 6 – 17 Jahre. Eine Infoveranstaltung für die Eltern teilnehmender Kinder wird in der Unterkunft organisiert. Es geht darum: „Was sind Kinderrechte?“, „Wie und wo finde ich Jugendverbände und was machen sie?“. Workshops finden in der Unterkunft, in Nachbarschaftshäusern oder bezirkseigenen Räumen statt. **Politische Aktivierung für junge Leute.** Mehr Informationen hier: <https://ljrberlin.de/our-rights-in-action>.

Es werden noch teilnehmende Unterkünfte aus Treptow-Köpenick gesucht.

3. Vorstellung des interkulturellen Projekts der Komischen Oper Berlin, „Selam Opera“, Herr Akça (siehe Anlage 5)

Seit 2010 wird das Programm der Komischen Oper mit dem „Opern-Dolmus“ (Minibus) der Stadtgesellschaft vor Ort nähergebracht. Am 15.03.2019 finden zwei Stücke im Industriesalon Schöneweide statt (18 – 19 Uhr, 20 – 21 Uhr). Das Projekt „Selam Opera“ sucht immer Räumlichkeiten für kleine Gruppen 10 – 20 Leute oder bis 100 Leuten für Auftritte. Bei Interesse Kontakt mit Herrn Akca aufnehmen: m.akca@komische-oper-berlin.de oder Tel (030) 20 260 492

4. Vorstellung Traumaprojekt für Männer „MUT“, Lena Pritchard

Das Projekt gehört zu Hilfe-für-Jungs und unterhält eine Beratungsstelle in Neukölln. Das Team arbeitet jedoch mobil! Sie sind zuständig für Männer und diejenigen, die sich als solche verstehen sowie deren Angehörige. Sie arbeiten Trauma sensibel in einem Gemischten Team aus Psychologin und Pädagoge. **Beratung ist ohne Kassenabrechnung, anonym, unabhängig von Status etc.** Mehr Informationen unter www.mut-traumahilfe.de

5. Vorstellung Landessportbund, Projekt Landessportbunt, Integrationscoach Andreas Dähn (Anlagen 6 – 6.5)

Kostenlose Ausbildung zur Übungsleiterin vom 20.06. – 26.07.2019 - Anmeldung bis 26.4.2019 unter www.sportbunt.de und sportbunt@lsb-berlin.de

TOP 6: Veranstaltungshinweise

- Internationale Wochen gegen Rassismus von 11.03. bis 24.03.2019
- Veranstaltungsreihe Ehrenamt: Von Februar bis Juni
- Nächster Integrationsausschuss 14.03.2019 um 18:00
- Nächstes Netzwerk Integration: 14.05.2019 von 15:00 bis 17:00

Aktuelle Fördermöglichkeiten:

- Modellprojekte zum Thema Migration – Integration – Teilhabe, bpb, Frist 30.04.2019
- Voraussichtlich nochmalige Ausschreibung von Mitteln aus dem AMIF

TOP 7: Verabschiedung ggf. persönliche Gespräche und Vernetzung

Herr Postler verabschiedet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gregor Postler
Integrationsbeauftragter

Friderike Kessler
Protokollantin